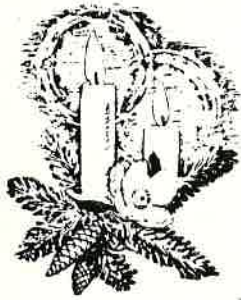


SÜDENER SCHÜTZEN- JOURNAL

Ausgabe 2 / 77
5. Jahrgang



Vom Vater hat er die Statur,
von Mutter her die Frohnatur,
von beiden hat er als das Beste,
die unwahrscheinlich noble Geste.

Majestät Franz Josef I.





JOSEF SCHRÖER

BÄCKEREI • KONFITOREI

Täglich frische Backwaren

An Fest- und Feiertagen

Kuchen • Torten • Gebäck
auch frei ins Haus!

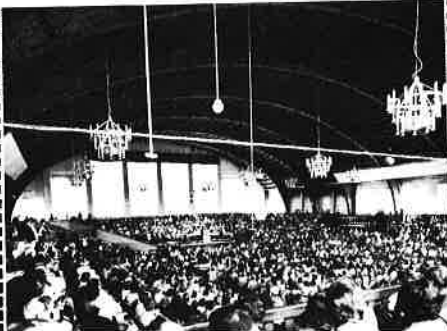
Ruf 2 61 16

47 Hamm Caldenhoferweg • Ostenallee • Wilhelmstraße



Zentralhallen Hamm

Räume für 2500, 500, 250, 180 Personen und Nebenräume, eigene Restauration, überdachte Ausstellungsflächen von 4000 qm, Freigelände 80 000 qm, Parkmöglichkeiten für 3000 Pkw am Hause. Wir führen aus: Ausstellungen, Westfalenschau, Fachtagungen, Fachausstellungen, Verbrauchermessen, Showveranstaltungen, Gartenbauausstellungen, Sportveranstaltungen, Festlichkeiten jeder Art. — Ruf (0 23 81) 54 68



Hans-Georg Körtling

Dach- und Schieferdeckermeister

Ausführung sämtlicher

Dachdeckerarbeiten — Fassadenverkleidungen

47 Hamm, Werler Straße 53, Ruf 02381/24434

LOTHAR NOWITZKI

Damen-Herren-Salon

Parfümerie

Hamm • Werler Straße 45 • Ruf 21779

Wir sind die Bank, die Ihnen am nächsten steht.

SPAR- UND DARLEHNSKASSE eG

HAMM - HEESSEN — mit 12 Zweigstellen im Großraum Hamm —

Ihr leistungsstarker Partner in allen Geldfragen!

Funk-Taxi

Irmgard Jürgens

50377 und 50216

Tag und Nacht

Busse für 30 und 60 Personen

Mietwagen

Akazienallee 27



Der Hofstaat seiner Majestät Franz Josef und Ria Willemsen

Wilhelm und Gerda Schöpfer
 Jörg und Inge Holsträter
 Carl Wilhelm und Karin Lauscher
 Jans und Irmgard Brehe
 Heinrich und Helene Beckschäfer
 Oswald und Marlis Schumacher

Josef und Margot Günnewig
 Wilhelm und Inge Korte
 Otto und Margret Breiling
 Walter und Barbara Niestroy
 Karlheinz und Irmgard Jürgens
 Günter und Erna Schremmer

Jakob und Christa Wolf
 Wilhelm und Ilse Kaiser
 Edmund und Mia Rogge
 Adolf und Wilma Uphoff
 Friedel und Christel Amenda
 Karlheinz und Agnes Kattenbusch
 Otto und Inge Polljost



Höchste Geschmacksreinheit und Bekömmlichkeit sind Tugenden, die Isenbeck Pils durch
 sorgsamste Rein-Reifung gewinnt.
 Kein Pils gibt dem Kenner reinere Genuß.

ISENBECK
pilsreiner Genuß

Vereinsmitteilungen:

Wie in jedem Jahr, so wollen wir uns am **11. Dezember, um 15,30 Uhr** in den neugestalteten Räumen der Zentralhalle einfinden, um mit unseren Familien und Kindern St. Nikolaus mit seinem Gefolge zu empfangen. Unermüdliche Helferinnen und Helfer sind seit Wochen tätig, um auch dieser Feier den würdigen Rahmen zu geben. Freunde und Gönner unseres Vereins sind herzlich eingeladen.

Sonntag, den 22. Januar 1978

Jahreshauptversammlung in der Lambertiklausur
Vorführung des Films von der 750. Jahrfest der Stadt Hamm
Beginn: 17.00 Uhr

14. Januar 1978

Grünkohlessen des Lippervereins in den Zentralhallen GmbH

Unsere Geburtstagskinder im 2. Halbjahr 77

Gerhard Heitkemper	82 Jahre
Fritz Velmerig	78 Jahre
Bernhard Reinke	77 Jahre
August Langer	77 Jahre
Gerd v. Thiel	76 Jahre
Otto Wende	74 Jahre
Bernhard Schelte	73 Jahre
Heinrich Sodenkamp	72 Jahre
Wilhelm Eggenstein	72 Jahre
Peter Eiden	72 Jahre
Wilhelm Koch	72 Jahre
Josef Schütte	72 Jahre
Ernst Thies	72 Jahre
Wilhelm Fork	71 Jahre
Wilhelm Schmelter	65 Jahre
Heinrich Lass	65 Jahre
Gerhard Lindler	65 Jahre
Gustav Knips	55 Jahre
Rudolf Seruns	50 Jahre
Werner Strunk	50 Jahre
Bernhard Hülsmann	50 Jahre

Wir gratulieren zur Silbernen Hochzeit:

Eheleute Walter und Inge Otto
Eheleute Karl O. und Ruth Gudat
Eheleute Bernhard Becker
Eheleute Adolf und Wilma Upphoff

.....

Für Schützennachwuchs sorgte:

Rüdiger Günnewig (Sohn)

„Gaststätte Grenzquelle“

Inh. Karl-Otto Gudat

47 Hamm
Caldenhofer Weg 178
Telefon 23871

Billard und Konferenzzimmer

Komplett von A-Z

die elegante
Möbelausstellung
in 4 großen Verkaufsetagen

DIE Einrichtung

Möbel, Teppiche, Gardinen
HAMM

Sedanstraße, Ecke Hohe Str.

Lambertiklausur

Inh. Rosemarie u. Roland Stalljohann

Gutbürgerliche Küche
Saal für 100 Personen
Konferenzzimmer

47 Hamm (Westf.) – Werler Straße 60 – Ruf 2 93 25



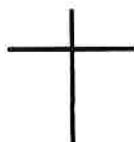
K.-H. JANSA

Fleischer

Wir beliefern Ihre Grillparty
frei Haus

47 Hamm • Soester Straße 4 • Telefon 8 26 06

Verstorbene Mitglieder



Schjaak, Hermann
Beier, Ferdinand
Hinah, Peter
Wende, Otto

Herausgeber: Schützenverein Hamm Süden
Redaktion: K. H. Kattenbusch, Werler Str. 66
Telefon 0 23 81 / 2 54 29
Geschäftsführer: W. Kaiser
Werbung: J. Schroer
A. Löbbbecke
Druck: Citopress Schnelldruck GmbH
4700 Hamm • Telefon 5 14 00



OPTIK HEIMÜHLE

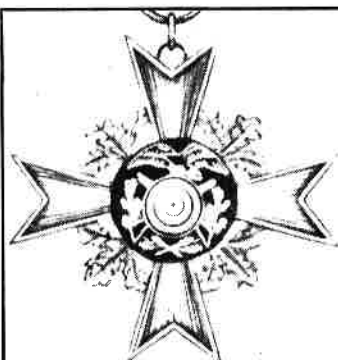
Inh. K.H. Heimühle

Staatlich gepr. Augenoptiker – Augenoptikermeister

Werler Straße 82 (gegenüber der Liebfrauenkirche)
4700 Hamm 1 – Telefon 0 23 81 / 5 28 17

Vogeltaufe zum Schützenfest '77 – FERDINAND I –

Unserem, inzwischen verstorbenen, Ehrenoberst und langjährigem Vereinsführer Ferdinand Beier gebührte die Ehre den diesjährigen Schützenadler auf seinen Namen, Ferdinand I, zu taufen. Sein Wirken und Schaffen für die "Südenfeldmark" ist aus der Chronik des Südeners Schützenvereins und des Hammer Südens nicht wegzudenken. Ferdinand Beier hat sich um die "Südenfeldmark" verdient gemacht.



VEREINSBEDARF

RITTMANN

Inh. Anita Kersting

- Schützenartikel
- Urkunden
- Plaketten
- Pokale

Gravuren in eigener Werkstatt

47 Hamm 1 • Lindenfelderweg 21 • Ruf 252 76

Eintrittskarten • Biermarken • Gewinne • Nieten • Tanzkontrollen

Gaststätte

Haus HEITKEMPER

Inh. Harald Stelzer

Gutbürgerliche Küche
Saal für Versammlungen
und Familienfeiern

47 HAMM • Eschenallee 74
Telefon 5 05 22

Herbstversammlung im Lokal Heitkemper

Neuer Schießstand für die Schießsportabteilung

Wie dem Kassenbericht unseres Schützenbruders W. Schöpfer zu entnehmen war, ist die Kassenlage nach dem Schützenfest zufriedenstellend. Nicht zu übersehen ist allerdings der stetig steigende Unkostenapparat, wobei die Kosten für die Kapellen einen immer größeren Beitrag erfordern. Nicht zuletzt sind die Kosten für Gema-Gebühren und Versicherungen usw. im Laufe der Zeit kräftig gestiegen. W. Schöpfer betonte in seinem Kassenbericht weiter, daß der Verein sich Gedanken machen muß um seine attraktive Resonanz beim Publikum zu erhalten. Die Verpflichtung einer zugkräftigen Kapelle zum nächsten Schützenfest ist vordringliche Aufgabe des Hauptvereinsvorstandes.

Seit dem Brand und der Vernichtung unseres ehemaligen Vereinslokales Haumann im Judeneck, bedurfte es zahlreicher Gespräche und Verhandlungen mit dem jetzigen Eigentümer der Ruine über Aufbaupläne der Gaststätte und Errichtung eines neuen Schießstandes. – Diese Gespräche führten zu der Erkenntnis, daß in nächster Zeit mit dem Aufbau im Sinne des Schützenvereins nicht zu rechnen ist.

Der Initiative der Schießgruppe und der Zentralhallen GmbH ist es zu verdanken, daß dort eine neue Heimat für unseren Schießstand gefunden wurde. In unermüdlicher Arbeit sind jetzt Mitglieder der Schießgruppe dabei, einen Schießstand im Keller der Zentralhallen auszubauen. Mit Beginn der Rundenwettkämpfe 1978 soll der Startschuß gegeben werden. Dann dürfen auch die Südeners Schützen die Gelegenheit zum Training nutzen und bei den Rundenwettkämpfen wieder kräftig mitmischen, sodaß an alte Erfolge angeknüpft werden kann.

Zum Schluß der Versammlung betonte unser Vereinsführer A. Löbbbecke jun. die Notwendigkeit der Verlegung des Schützenfestes 1978 auf einen anderen Termin. Der Beginn der Fußballweltmeisterschaft und der frühe Beginn der Sommerferien gaben die Verlegung Anlaß.

Die Versammlung stimmte dem Vorschlag zu und so soll das Schützenfest um 4 Wochen vorverlegt werden auf den 2. Sonntag im Juni 1978, wieder um und in den Zentralhallen.

Mit dem Vereinslied der "Südeners Schützen" schloß die harmonisch verlaufene Herbstversammlung.

Mit der KLM nach New York zur Steubenparade.

Es kommen schon einige Storys zusammen, will man von der Geschichte unseres vereinseigenen Schellenbaumes berichten. Die bis jetzt längste Reise nach New York gab die Anregung, längst Vergessenes in Erinnerung zu rufen.

In alten Chroniken der Vereinsgeschichte wird berichtet, daß im Jahre 1892 die Firma Alwin Bauer in Markneukirchen den Auftrag erhielt, einen Schellenbaum für den Schützenverein der Südenfeldmark zu liefern. Dieser Schellenbaum wurde dann auch bei allen Festumzügen mitgeführt, und ist auch noch heute ein fester Bestandteil unseres Festzuges zum Schützenfest.

Unserem Schützenbruder Heinrich Sodenkamp gebührt die Ehre und der Verdienst, daß dieser Schellenbaum über die Wirren des 2. Weltkrieges und der damaligen seltsamen "Sammlerleidenschaft" der Besatzungstruppen, dem Verein erhalten blieb. Im Keller, unter Kohlen versteckt überdauerte er diese Zeit.

Nach dem Kriege fanden sich wieder Schützenbrüder zusammen, um die Tradition der Schützenfeste wieder aufleben zu lassen. Groß war natürlich die Freude darüber, daß uns der Schellenbaum erhalten geblieben war. Im Laufe der nächsten Jahre gehörte er schon wieder zur Selbstverständlichkeit beim Schützenumzug.

Die beim letzten Fest verpflichtete Neheimer Stadtkapelle erkannte den Seltenheitswert unseres Schellenbaumes und lud den Träger des Schellenbaumes, Heinrich Beckschäfer, mit dem Schellenbaum ein, mit ihnen zusammen an der Steubenparade in New York teilzunehmen.

Natürlich ein großes Erlebnis!

Am 14. September 1977 ging es per Flugzeug nach New York. (Hein-Beck hatte es sich nicht nehmen lassen, für den Transport des Schellenbaumes eine maßgerechte Kiste zu zimmern.) — Nach großem Empfang auf dem Kennedy Airport ging es in ein 36 Stockwerke hohes Hotel im Herzen New Yorks. Höhepunkt war natürlich die 3 Stunden dauernde Steubenparade auf der 5.Avenue in Manhattan. Der Bürgermeister von New York und als Gast der Oberbürgermeister von Berlin (Klaus Schütz) spendeten herzlichen Beifall dem farbenfrohen Bild der marschierenden Gruppen, Kapellen und Tanzkorps.

Unser Schellenbaum wurde zu einem der meistfotografierten Objekte der Steubenparade. Während die jüngere Generation fragte: "Was ist das für ein Musikinstrument", erinnerten sich viele Zuschauer ihrer alten Heimat in Deutschland und der Tradition der Schützenvereine.

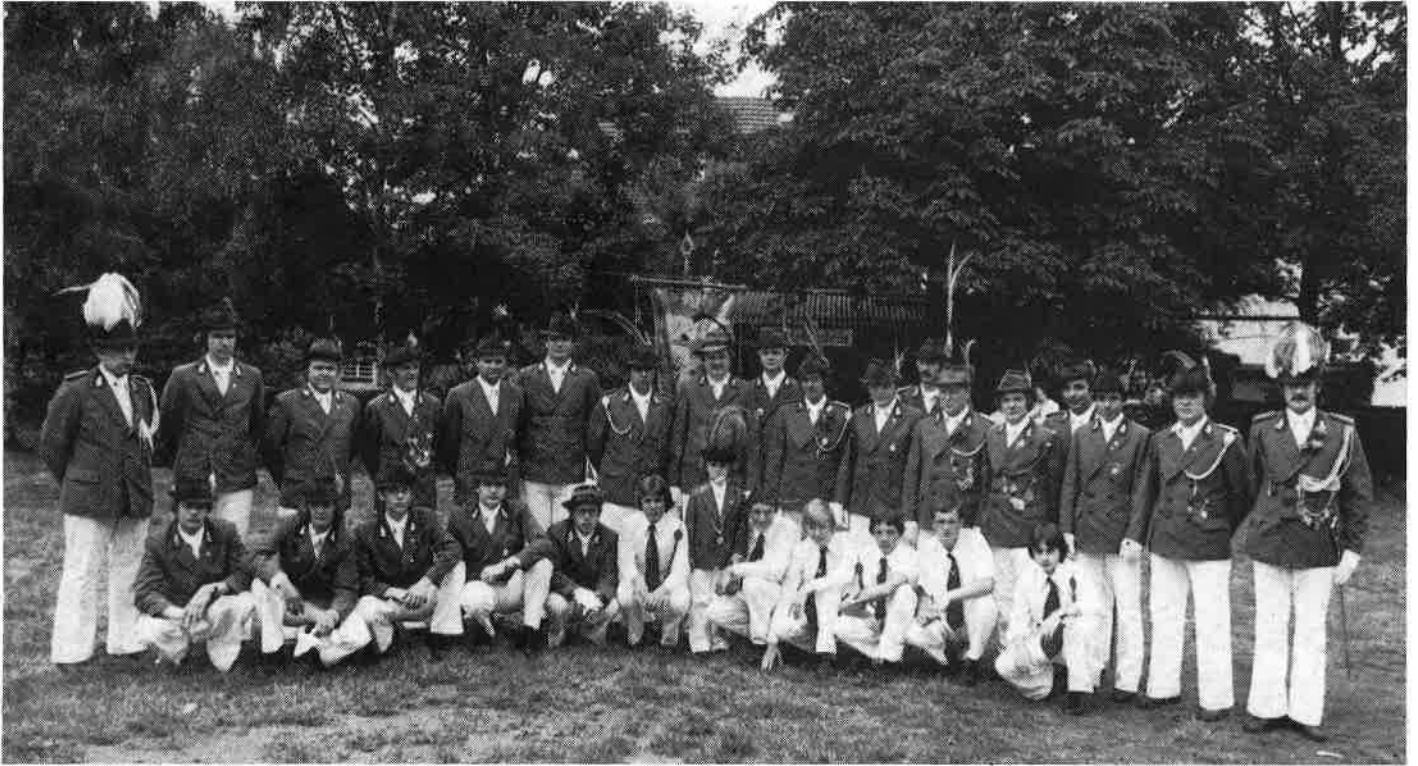
Neben zahlreichen Empfängen der dortigen Heimatvereine war für die Gäste aus Deutschland ein umfangreiches Besuchs- und Besichtigungsprogramm ausgearbeitet worden auf dem der Besuch von Washington, das Kapitol, das Weisse Haus mit dem Regierungssitz und das Grab Kennedys nicht fehlten.

Dieser Trip nach New York wird unserem Schützenbruder für lange Zeit in Erinnerung bleiben und spätere Generationen werden noch davon berichten, mit welchem großen Erfolg der Schellenbaum der "Südener Schützen" auf der 5. Avenue in Manhattan anlässlich der Steubenparade paradierte.



Wenn's um
modischen Chic
geht!

Mode - charmant + chic
Senfleben
Im Hammer Süden



Aus dem Avantgardenleben

Der von unserer Ex-Majestät gestiftete "Margret Breiling" Pokal wurde in diesem Jahr auf dem Schießstand in Berge ausgeschossen.

Gewinner dieses Pokals wurde H.J. Koslowski mit 391 Rg., vor D. Korte und H.J. Kothenschulte mit je 390 Rg. bzw. 387 Rg.

Der sg. Blindenpokal ging an Th. Fischer mit 364 Rg.

Weiterhin wird vom Chronisten der Avantgarde über ein gut gelungenes und Harmonisch verlaufenes Schützenfest des Hauptvereins berichtet.

Immerhin konnten an allen Schützenfesttagen über 30 Avantgardisten am Ausmarsch teilnehmen. Daß diese stolze Teilnehmerzahl erreicht wurde zweifelte W. Korte, W. Polljost und H. Rocker an! — Also waren 100 Liter Bier für die durstigen Kehlen der Avantgardisten fällig. Als Neuaufnahmen wurden J. Fischer, R. Pleuger und P. Aschmer in die Reihen aufgenommen.

Am 3. September 1977 nahm die Avantgarde am 25-jährigen Bestehen des Spielmannzuges Stockum teil und überreichte dort als Jubiläumsgeschenk eine neue Trommel.

Das Avantgardenschützenfest am 10. September 77 wurde wieder in der "Gaststätte Gormann" gefeiert. Neuer Avantgardenkönig wurde H.J. Kothenschulte, welcher sich seine Frau Elisabeth als Königin nahm. Die Insignien schossen: Apfel — D. Korte, Krone — J. Steinert, Zepter — J. Fischer.

Mitteilungen aus der Avantgarde

3. Dezember 77 Nikolausfeier im "Hansa Hof" Alleestraße

Beginn 20.00 Uhr

Als Verlobte grüßen: J. Fischer — Beate Gwildies

Als Vermählte leiden: H. Zillner — Iris Mielemeier



1957 — 1977

**Richard Petersohn 20-jähriger
Jubelkönig der Avantgardisten**



Liesel und Josef
Immenkamp

Imbißbetriebe

47 Hamm (Westf.)
Ginsterweg 14 · Ruf 29555



Brot, Brötchen und Gebäck
täglich frisch in hervorragender
Qualität aus der
FEINBÄCKEREI

THEODOR NEUHAUS

47 Hamm · Schleppweg 16 Telefon 2 14 18

**Gebr.
Herlitzius**

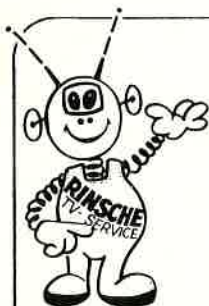
Werkzeuge
und
Maschinen

47 Hamm
Grünstraße 20 · Telefon 24488

FRITZ BUSEMANN

Ihr Fachmann für
San Installation
Gas · Wasser · Heizung

4700 HAMM 1 · Wichernstraße 27 · Tel. 5 01 12



**Rinsche-
Mietkauf**

well's vernünftig ist



Sie zahlen
5 Monate
100,—
... kaufen
z. Restpreis

zum Beispiel:

Saba-Color 1 248,—

HiFi-Türme

kpl. bestückt mit
Boxen b. Rinsche ab

998,—

H.&F.



RINSCHER

FERNSEHEN + HI-FI-STEREO

Hamm · Werler Straße 67-69 Tel. 29095

Straßen- und

Tiefbau

Walter Altemeier

47 Hamm · Julienweg 5
Postfach 38
Telefon 0 23 81 / 9 20 37

Gaststätte zur Laterne

Inhaber Werner Starkmann

47 Hamm — Caldenhofer Weg 36 — Telefon 2 57 42

Kameras — Kino — Projektion



Das Fachgeschäft des Südens
47 Hamm - Werler Straße 73